

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0239/10	Datum 27.07.2010
Dezernat II	EB SFM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	14.09.2010	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss SFM	28.09.2010	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	26.10.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	11.11.2010	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 14, FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA	X	
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (SFM)

Beschlussvorschlag:

„Der Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (SFM) auf den 31.12.2009 wird festgestellt:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1.	Bilanzsumme	21.605.377,71 EUR
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	13.992.808,26 EUR
	- das Umlaufvermögen	7.600.634,05 EUR
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	6.237.337,32 EUR
	- Rückstellungen	3.461.263,00 EUR
	- Verbindlichkeiten	4.015.704,41 EUR
1.2.	Jahresgewinn	7.143,12 EUR
1.2.1.	Summe der Erträge	12.554.115,76 EUR
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	12.546.972,64 EUR

- | | | |
|----|---|--------------|
| 2. | Verwendung des Jahresgewinns | 7.143,12 EUR |
| | zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers | 7.143,12 EUR |
| 3. | Der Betriebsleiterin, Frau Simone Andruscheck, wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.“ | |

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb	SFM	Pflichtaufgabe	JA	X	NEIN	
---------------------	-----	-----------------------	----	---	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	X

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan		
2010	Erfolgsplan		Vermögensplan

Erfolgsplan 20..				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..				
Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnah men
Summe:				
Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausga ben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnah men
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausga ben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Eigenbetrieb SFM	Sachbearbeiterin, Frau Bohne, Tel. 7368 404
Eigenbetriebsleiterin	Frau Andruscheck

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA			NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					

20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Eigenbetrieb SFM	Sachbearbeiterin Frau Bohne, Tel. 7368 404
Eigenbetriebsleiterin	Frau Andruscheck

Termin für die Beschlusskontrolle | 20.12.2010

Begründung:

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg erfolgte entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften, des Eigenbetriebengesetzes (EigBG) und dem Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Mit der Prüfung wurde die

BDO
Deutsche Warentreuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

durch das Rechnungsprüfungsamt beauftragt. Die Prüfungsinhalte wurden in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt und dem Fachbereich Finanzservice festgelegt.

Im Ergebnis der ohne Beanstandungen erfolgten Prüfung wurde im anschließenden Abschlussgespräch am 17.05.2010 unter Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes und des Fachbereiches Finanzservice Einigung zum aufgestellten Prüfbericht erzielt.

Aus diesem Grund kann der Betriebsleiterin, Frau Simone Andruscheck, für das Wirtschaftsjahr 2009 ohne Einschränkungen die Entlastung erteilt werden.

Zur Gewinnverwendung wird in Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzservice vorgeschlagen, den kompletten Betrag in Höhe von 7.143,12 EUR an die Landeshauptstadt Magdeburg abzuführen, da lt. interner Kosten- und Leistungsrechnung eindeutig festzustellen ist, dass die Überschüsse nicht im gebührenpflichtigen Bereich erwirtschaftet wurden.

Anlagen:

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anhang mit Anlagennachweis und Übersicht zur Personalentwicklung
4. Lagebericht
5. Testat
6. Feststellungsvermerk